Garching Nr. 7 – Im Auftrag seines Residenten

Ein Conbericht von Andy Schmid

Am Wochenende vom 9.-10.Juni 2007 fand in Garching bei München der alle zwei Jahre wiederkehrende Con im Bürgerhaus statt. Unter der Ägide des Münchner Perry Rhodan Stammtisches „Ernst Ellert“ München und dem PROC wurde den angereisten Fans zwei Tage unter dem Motto „007 Agenten und Geheimdienste“ ein interessantes, abwechslungsreiches, aber auch routiniertes Programm geboten.

Für mich persönlich begann der Con eigentlich schon am Donnerstag, den 07.Juni 2007. Hier in Bayern ist Fronleichnam ein Feiertag; also nutzte ich diesen und fuhr abends zum Domizil des bekannten Nürnberger Fans Norbert Reichinger. Dieser ist vor kurzem umgezogen, und so bot er mir eine Übernachtung samt Wohnungsbesichtigung an. Diese Einladung ließ ich mir nicht natürlich nicht entgehen. Und so wurde der Con schon richtig „fännisch“ begonnen, mit Pizza, leckerem Bier und gemischten Salat.

Freitag, d. 08. Juni 2007

Tags drauf sollte noch Joachim Kutzner vom TCE zu uns stoßen. Joe kam direkt aus Hückeswagen; bedingt durch einen Stau kam er gegen 13:30 Uhr endlich in Nürnberg an. Natürlich war jetzt erstmal eine Verschnaufpause angesagt – die mittäglichen Temperaturen lagen schon bei 35 Grad – es war also abzusehen, dass es wieder ein „heißer“ Con werden wird. Gegen 14:30 Uhr wurde dann noch mal getankt und die Fahrt nach Garching angebrochen. Viel bekam ich nicht mit; zu meiner Schande musste ich gestehen, 80 % der Fahrt verpennt zu haben ;-). Gegen 16:00 Uhr waren wir dann ohne größere Probleme in Garching angekommen - Wie immer im HOTEL NEUWIRT untergebracht, keine 3 Minuten vom Congebäude entfernt. Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, ging's schon 'rüber ins Bürgerhaus.

Natürlich herrschte hier schon reger Betrieb, doch ging es trotzdem im Vergleich zu den Vorjahren beschaulich zu. Einige Clubtische waren schon aufgebaut, aber auch sehr viele Tische standen noch leer. Norbert und ich halfen Joe beim Aufbau des TCE-Standes und begrüßten alte Bekannte. Das typische „Garching-Confeeling“ stellte sich schnell ein. Vor dem Bürgerhaus hatten sich schon zahlreiche Fans und Ehrengäste eingefunden und genossen bei strahlendem Sonnenschein Bier und Speisen der Bürgerstube. Nobby und ich checkten auch gleich an der Kasse ein und nahmen unsere Contasche in Empfang. Diese war diesmal reichlich gefühlt! Neben dem üblichen Werbematerial an Prospekten, Buttons und Kugelschreibern fand fan zwei Buchausgaben des FABYLON-Verlages, einige philatelistische Umschläge und die zwei(!) Conbücher. Ein Conbuch mit der Thematik des Cons (Kurzgeschichten, Zeichnungen zu Agenten, sowie viele Beiträge zu Programmteilen) ... das zweite informiert umfassend über die bisherige PERRY RHODAN-Philatelie. Eine tolle Sache – hier bekam man für seinen Eintrittspreis wirklich etwas geboten!!! Großes Lob an die Organisatoren.

Wie immer wurde gegen 19:00 Uhr das Bürgerhaus geschlossen – und da es im Biergartenbereich vor dem Congebäude voll wie immer war (und die Bedienung natürlich wieder nicht hinterherkam), zog es uns zu dem Griechen zwei Straßen weiter. Zusammen mit drei anderen Fans und einigen Leuten aus dem Garching-Orgateam (darunter Erich Herbst) genossen wir einen eher ruhigen Abend in diesem Lokal. Das Essen war natürlich lecker wie immer und die Gespräche erst recht. Nach dem Essen ging es dann zurück zum Bürgerhaus; im Biergarten der Bürgerstube war schon alles an Fans und Autoren versammelt, was Rang und Namen hatte. Also gesellten wir uns noch dazu und ließen uns in der lauen Sommernacht das (ehrlicherweise besser: **die** ... ;-)) Radler

schmecken. Gegen 23:30 Uhr verabschiedeten wir drei uns von den anderen und gingen ins Hotel – die Fahrt und die Hitze hatten doch ziemlich viel Kraft gekostet.

Samstag, 09.Juni 2007

Die Nacht war sehr unruhig. Wie schon vor zwei Jahren hatten wir das „Glück“, das im NEUWIRT eine Hochzeit gefeiert wurde. Dadurch war der Lärmpegel in der Nacht sehr laut und an Schlaf wenig zu denken. Trotzdem gingen wir nach einem ausgezeichneten Frühstück gut gelaunt ins Bürgerhaus. Da Joe und Nobby gerne die Eröffnung des Cons um 10:00 Uhr sehen wollten, betreute ich derweilen den TCE-Stand.
So verpasste ich zwar die Eröffnung durch die zweite Bürgermeisterin von Garching, Fr. Hannelore Gabor, den Con-Opener und den ersten Programmpunkt mit Erich Loydl und Reinhardt Habeck. Beide stellten die neue Rüsselmops-Briefmarke vor. Dafür trafen am TCE-Stand schon die ersten Bekannten ein, wie z.B. Kurt Kobler, einer der Herausgeber des Karl-Herbert Scheer-Gedenkwerkes, oder Willi Diwo, den viele gerne als den *Sherlock Holmes* des Perryversums bezeichnen (wegen seiner sehr gut recherchierten Beiträge).
[Mische mich mal eben ein, weil ich an diesen Programmpunkten dank Andy teilnehmen konnte: Frau Gabor erwies sich als sehr nett, überraschenderweise auch durchaus kompetent und wirklich interessiert an dem Con. Sie lief noch lange durch das Bürgerhaus, um sich die Stände anzuschauen und mit vielen Promis und Fans Gespräche zu führen.
Die Rüsselmops-Marke ist ein MUSS für jeden echten Perry Rhodan-Fan – richtig gelungen ist der Kleine, der so viele PR-Romane durch seine lustigen Abenteuer auflockert. Ein tolles Angebot der österreichischen Post, dass praktisch jeder sich Briefmarken mit einem Bild seiner Wahl prägen lassen kann, die im Übrigen Gültigkeit haben und offiziell verschickt werden können! Erich zeigte allerdings zu unserer Gaudi auch einige arg misslungene Versuche der Sorte „Mein Bauch gehört mir“ oder „Ich habe den schlampigsten Schatz der Welt zu Haus“ ;-). Ich hatte mir die Rüsselmops-Marke gleich mehrfach gekauft, eine auf einen leeren Briefmschlag geklebt und mir von Reinhard signieren lassen. Das Ergebnis seht ihr jetzt als Introbild unseres Internetauftritts. - Joe]

Der erste Programmpunkt, der mich interessierte war „Die Straße nach Andromeda“. Der bekannte Modellbauer Raimund Peter aus Österreich („Festung der Inquisition“) hat ein wundervolles Animationsvideo erstellt. In diesem will er die wichtigsten Abschnitte des MDI-Zyklus visualisieren. Und das ist ihm auch sehr gut gelungen. Der erste Teil des Films war schon sehr beeindruckend; der zweite sollte dann am Nachmittag zu sehen sein.

Die erste Programmänderung stand leider auch schon an: Durch die plötzliche Absage von Michael Nagula wurde der Begleitprogrammpunkt „Risszeichnungs – Jetzt red i“ schnell in den Hauptsaal verlegt. Gregor Paulmann, Christoph Anczykowski und Johannes Fischer gaben Einblick in ihre Arbeiten als Risszeichner und beantworteten geduldig die Fragen aus dem Publikum.
Nach diesem interessanten Programmpunkt war erstmal Mittagspause angesagt.

Da ich vom Frühstück noch gut gesättigt war, nutzte ich die Zeit, mich etwas im Bürgerhaus umzusehen – denn alle waren ja wieder da:
Der SFCU mit seinem Stand, an dem ich mir gleich mein Belegexemplar des PERRY RHODAN Jahrbuch 2006 abholte ... die ARGE FESTAK ... die PRFZ ... der PROC ... der Wiener Stammtisch ... das Korvettenprojekt von Holger Logemann und Michel Van ... Birgit Fischer und Roger Murmann am Stand des SFCD ... Swen Papenbrock präsentierte Zeichnungen ... die Tradingcardler von BTS veranstalteten ein Turnier ... Thomas Rabenstein warb für NEBULAR ... Reinhard Habeck hatte diesmal genauso einen eigenen Stand ... wie auch Andreas Adamus, der sein neues VALONGATU-Projekt vorstellte und Originalgemälde von sich verkaufte ... Uschi Zietsch und Gerald Jambor stellten ihre neue Serie SUN QUEST vor, an ihren Stand fanden sich immer wieder Mitarbeiter dieser Reihe ein ... Neben dem Stammtisch Wien hatte diesmal auch Stefan Lechner einen eigenen Tisch,

an dem er seine Gemälde und Arbeiten vorstellte.
Auch der Händlerbereich war wieder gut gefüllt. Unter anderem konnte die Fans bei Reinhard Rauscher, Wolfgang Kratz oder Klaus-Jürgen Lachner ihre Sammlungen vervollständigen. Es war auf jeden Fall wieder viel Abwechslung geboten.

Als nächstes waren im Hauptsaal Alexander Noffz und Jonas Hoffmann mit der Vorstellung der PERRYPEDIA dran. Seit drei Jahren gibt es dieses Internetnachschlagewerk von Fans für Fans nun schon. Alex und Jonas berichteten, wie es zu diesen Seiten kam, mit welchen Schwierigkeiten zu kämpfen war und wie die Zukunft der PERRYPEDIA aussieht. Derzeit wird die PERRYPEDIA durch Spenden finanziert; ein unterstützenswerte Sache, wie ich finde!

Danach gab es einen Ausflug in ein anderes Universum – nämlich zu ALIEN EARTH, der Trilogie von Frank Borsch. Stefan Friedrich interviewte den Autor, welcher mit sichtlichem Stolz von seinem Buchprojekt bei HEYNE berichtete. Natürlich muss Frank dadurch bei der PERRY RHODAN-Serie etwas kürzer treten. Der Vortrag machte neugierig auf diese Reihe, von der der erste Band seit einiger Zeit auf dem Markt ist. Norbert Reichinger gesellte sich mittlerweile zu mir. Die Hitze und Schwüle nahm zu, behielt aber im Gegensatz zu zwei Jahren vorher ein erträgliches Maß.

Hubert Haensel, Leo Lukas, Uwe Anton und Michael Marcus Thurner referierten anschließend über die Taschenbuchreihen bei HEYNE und gaben einen kleinen Ausblick auf den kommenden *„Ara-Toxin“*-Sechstteiler. Michael Marcus Thurner hat die Exposeverantwortung, Leo Lukas schreibt gerade an dem ersten Roman *„Die Galaktischen Mediziner”*. Uwe Anton wunderte sich über den Titel seines Romans *„Die Medo-Nomaden”*, welcher in einer Vorschau des HEYNE-Verlags auftauchte. Die Handlung der Romane wird in der näheren Serienvergangenheit spielen (kurz nach dem Posbikrieg).

„Phantastische Bilderwelten“ war der Titel des darauf folgenden Vortrags. Leider hatten sowohl die ALLIGATORFARM als auch Dirk Schulz kurzfristig abgesagt. Dadurch musste Swen Papenbrock diesen Programmpunkt allein bewältigen, wurde aber trotzdem von Reinhard Habeck und Leo Lukas dabei unterstützt. Swen zeichnet derzeit an einem Comic, welcher von Leo Lukas getextet wird. Auch einige Vorarbeiten zu diesem Comic und der Reihe um den Sternenozean von Dirk Schulz wurden per Videobeamer gezeigt.

Nach diesem sehr visuellen Programmteil betrat Klaus Bollhöfener die Bühne und berichtete, was es in nächster Zeit alles an neuen Merchandisingprodukten geben wird:
Ein Tischkalender mit Motiven von Swen Papenbrock und Dirk Schulz wird für das Jahr 2008 vom SPLITTER VERLAG herausgebracht werden. – Die FACOMBOTS produziert eine Kollektion an Avataren mit PERRY RHODAN-Figuren. – Die Spielefirma KOSMOS gibt ein Gesellschaftsspiel für PERRY RHODAN aus. – Das Spiel wird „Die Kosmische Hanse” heißen, für zwei Personen vorgesehen. Das Artwork stammt von Swen Papenbrock. In dem Spiel geht es darum, Güter zu transportieren, Passagiere zu befördern, Raumschiffe aufzurüsten. Es soll im Oktober dieses Jahres zur Buchmesse erscheinen. – Außerdem stellte Klaus die Sonderausgabe des 100ten PERRY RHODAN-Silberbandes vor, welcher auch Ende des Jahres erscheinen wird. – Fragen zur geplanten Verfilmung der PERRY RHODAN-Serie wich Klaus geschickt aus, stellte aber die Fertigstellung des Computerspiels in Aussicht.

Perry Rhodans bester Freund Atlan war dann der Inhalt des nächsten Programmpunkts. Nach der Einstellung der ATLAN-Heftserie hat der unsterbliche Arkonide nun ja eine neue Heimat bei FANPRO gefunden. Redaktionell werden die Taschenbücher ja weiterhin von Sabine Kropp betreut. Daher durfte diese auch zusammen mit Achim Mehnert, Christian Montillon und Michael Marcus Thurner über die bisher erschienenen Romane referieren. Moderiert wurde dieser Programmpunkt von Hermann Ritter, welcher genüsslich auf den ehemaligen Berufe der drei Autoren herumritt,

bevor diese zu freischaffenden Autoren wurden (Montillon war Gesangbuchforscher, Mehnert Schlafwagenschaffner und Thurner Urinalauskratzer). Dagegen war Sabines Job als Justizbeamtin vor ihrem Wechsel zu VPM gerade zu harmlos. Die Moderation dieses Programmpunkts sorgte für Kurzweil.

Zur Entspannung gab es dann den zweiten Teil des Animationsfilms „Straße nach Andromeda“ von Raimund Peter – dieser bekam nach der Vorführung Standing Ovations, und die hatte er sich wirklich verdient.

Kurz vor der großen Diskussionsrunde wurde noch die Preisverleihung des Agenten-Storywettbewerbs vorgenommen. Die Sieger des Garching-Mottos „Agenten” lauteten:

1. Platz: **Thorsten Schweikard** mit *„Dein Attentat”* – Preis: Jahresabo der PERRY RHODAN-Erstauflage
2. Platz: **Roman Schleifer** mit *„Wegwerfhelden”* – Preis: PERRY RHODAN-USB-Uhr
3. Platz: **Marc A. Herren** mit *„Mein Jahrtausendtalent”* – Preis: PERRY RHODAN-Postermappe
4. Platz: **Dieter Bohn** mit *„Chirurgischer Eingriff”* – Preis: Limitierte Sonderausgabe von *„Wiener Roulette”* incl. DVD *„Der Tschick”*
5. Platz: **Christian Jäkel** mit *„Marktforschung”* und **Norbert Mertens** mit *„Unmöglich”* – Preis: jeweils eine signierte Ausgabe *„Sternensaga”* von Ernst Vlcek

Die Jury bestand aus Uschi Zietsch, Stefan Friedrich und Hanns Kneifel. Die drei Siegerstorys fanden auch Eingang in das gelungene Conbuch.

Der letzte Programmpunkt vor der großen Abendbrotpause war dann die Diskussionsrunde um den weiteren Fortgang der PERRY RHODAN-Haupthandlung. Sabine Kropp, Michael Marcus Thurner, Leo Lukas, Hubert Haensel, Rainer Castor und Christian Montillon versuchten natürlich wieder, möglichst wenig zu verraten, was ihnen hervorragend gelang. Trotzdem kamen die einen und anderen Informationen rüber, die zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Artikels schon längst wieder veraltet sind ;-). Auf jeden Fall wurde bei diesem Programmpunkt nicht nur durch die Fragen aus dem Publikum anständig überzogen.

Gegen 18:30 Uhr war dann erstmal eine einstündige Pause angesagt.
War der Nachmittag wirklich so schnell vergangen? Anscheinend ja.
Im Flur begegnete ich als erstes Robert und Florian Straumann. Mit den beiden Schweizern ging ich erstmal ein Bierchen trinken – Hunger hatte ich bei diesem Wetter eher weniger, aber einen ordentlichen Durst. Und das ging anscheinend den anderen Fans auch so, denn vor dem Bürgerhaus war der Biergarten mehr als nur gut besetzt.
Ein traditioneller Programmpunkt bei den Garching-Cons ist auch immer Robert Vogel. Seine Auftritte versuche ich nicht zu verpassen; ihr Besuch lohnt sich immer! So auch diesmal. Robert zeigte eine Vielzahl an Filmen, welche von Fans selbst produziert wurden – gerade im Bereich STAR WARS und STAR TREK gibt es da eine große Auswahl. Aber auch eigenständige SF-Projekte zeigen dank digitaler Technik verblüffende Ergebnisse. Robert verband diesen Vortrag mit dem Aufruf, doch solche Filme auch zu PERRY RHODAN zu drehen. Dabei erwähnte er natürlich auch lobend das PROC-Geschichtsvideo, Raimunds Peters Animation oder den Fanfilm der ARGE FESTAK.

Anschließend wurden wieder ausgebrannte Zellaktivatoren verliehen – diesmal an Bonnie Bruck, Willi Diwo und Ernst Vlcek für ihre Verdienste an der PERRY RHODAN-Serie.

Um den Garching Con auch finanziell etwas zu unterstützen, wurden im nächsten Programmteil wieder diverse Spenden unter den anwesenden Fans versteigert. Besondere Schmankerl dürften hier

wohl die gespendeten Originalgemälde von Robert Straumann und Johnny Bruck gewesen sein. Die Versteigerung wurde etwas abrupt abgebrochen, weil der nächtliche Höhepunkt der Veranstaltung nahte:

Die Late Night Show mit Hermann Ritter und Leo Lukas. Da hatte sich ja zwei gesucht und gefunden. Geschickt warfen sich die beiden mit Blödeleinen, Limericks und Liedern die Bälle zu und unterhielten das Publikum gekonnt. Diesen Programmteil wird es sicherlich auf der DVD zum Con zu sehen geben – ich hoffe ungekürzt –; es lohnt sich wirklich.

Damit endete der offizielle Teil des Cons schon – mittlerweile war es kurz nach 22:30 Uhr, und das Congebäude musste geräumt werden. Während Norbert Reichinger sich schon ins Hotel begab, ging ich zusammen mit Gernot Semmer und Joe noch nebenan in den Saal der Bürgerstube. Dort verbrachten wir in Gesellschaft von Birgit Fischer, Roger Murmann, Thomas Bückner, Swen Papenbrock und allen anderen einen gemütlichen, feuchtfröhlichen Abend.

Sonntag, 10 Juni 2007

Irgendwie war es wie vor zwei Jahren: In der zweiten Nacht schläft man besser, als in der ersten. So auch diesmal. Das Frühstück gingen wir etwas gemächlicher an; der Sonntag verläuft ja eh immer etwas ruhiger.

Auch das Programm des Garching-Cons begann erstmal etwas ruhiger – zu den Klängen von *„Pax Terra“* wurden schöne Computeranimationen, noch einmal der Conopener und das Leo Lukas Video *„Sehr geehrter Islam“* gezeigt.

Anschließend stellte Uschi Zietsch ihr neues Projekt SUN QUEST vor und hatte dazu alle Mitarbeiter und Illustratoren auf der Bühne versammelt. Ein Programmpunkt, der vor allem Nobby sehr interessierte – mich allerdings weniger, also zog es mich mehr in den Händler- und Clubbereich des Bürgerhauses. Dort packten schon die ersten ihre Sachen ein – einige hatten ja noch eine weite Heimreise vor sich.

Um 10:30 Uhr gaben Frank Borsch, Klaus Bollhöfener und Sabine Kropp einen interessanten Einblick in die Arbeit der PERRY RHODAN-Redakion. Als besonderes Schmankerl hatten die drei dann schon vorab die noch verbleibenden letzten zehn Titelbilder des TERRANOVA-Zyklus dabei. Zusammen mit den vorangegangenen 90 Titelbildern des Großzyklus wurden diese als Video präsentiert. Außerdem gab es einige Informationen zum Jubiläumsband 2400. Ein Weltcon ist für das Jahr 2011 zum 50jährigen Jubiläum der Serie angedacht.

Da die Versteigerung am Vorabend etwas abrupt abgebrochen wurde, kam nun noch schnell ein besonderes Schmankerl unter den Hammer: Ein Auftritt in einem Roman der ARA-TOXIN-Reihe bei HEYNE. Für 115.- € bekam Marc A. Herren aus der Schweiz (im NGF bekannt unter dem Avatar *Kassian*) den Zuschlag.

Danach versammelten sich alle Ehrengäste des Cons zur Autogrammstunde, und so ließen sich Nobby und ich unsere Conbücher signieren, um anschließend in die Mittagspause zu gehen.
Da einige der österreichischen Autoren ja eine längere Heimreise vor sich hatten, wurde das Programm kurzfristig geändert und *„TU felix austria scribe“* (die schleichende Verösterreicherung der PERRY RHODAN-Serie) vorverlegt. Roman Schleifer moderierte diesen Programmpunkt mit Michael Marcus Thurner, Ernst Vlcek, Leo Lukas, Reinhardt Habeck und Uschi Zietsch (als Ehrenösterreicherin) auf der Bühne. Ernst Vlcek betonte dabei, dass er eigentlich als erster den Weg für seine Kollegen ebnete und sie ihm dafür mal ordentlich danken dürfen. Der natürlich spaßig gemeinte Programmpunkt verfehlte aber etwas seine Wirkung, wie einige Fans fanden.

[Richtig, Andy, er war schlicht und einfach stinklangweilig. Selbst Reinhard Habeck, der spontan als „Frischling“ dazugekommen war und nun über die, Foltermaßnahmen nicht unähnlichen Aufnahmebedingungen aufgeklärt wurde, konnte den Programmpunkt nicht retten. Selbst ... oder besser zumal Roman dann noch tief unter die Gürtellinie abglitt mit seinen Bemerkungen zu MMTs früherem Beruf als ... (Andy hat den bereits oben erwähnt). Nein, diese Show war mehr als überflüssig.]

Die weiteren Programmpunkte über Hubert Haensels Arbeit an den Silberbänden und den Vortrag über die Entstehung eines PERRY RHODAN-Romans ließen wir zugunsten eines Eisbechers beim Italiener neben an sausen. Zusammen mit Joe, E-Man (Erich Wallner), Nobby, Schalmirane (Toni Berger) und Gernot Semmer genoss ich einen Erdbeerbecher bei strahlendem Sonnenschein.

Während sich Joe und Nobby anschließend schon auf den Nachhauseweg machten, wollten sich Gernot und ich noch den Vortrag „10 Jahre STARGATE“ von Robert Vogel ansehen. Als alte STARGATE-Fans natürlich ein Muss.
Robert zeigte Ausschnitte aus der 200ten Folge (da geht’s wieder um Wurmhole Extrem) und erzählte wieder lustige und launische Anekdoten um die beliebte SF-Serie. Wie jedes Mal lohnte sich dieser Vortrag.

Danach hieß es auch für uns Abschied nehmen. Das Conteam versammelte sich zum Abschiedsfoto und bedankte sich bei den noch anwesenden Besuchern des Cons. Viele waren schon aufgebrochen. So ging auch dieser Con wieder schnell zu Ende.

FAZIT:

Der GarchingCon war wieder eine sehr gelungenes Ereignis; allerdings muss ich sagen, dass die Veranstaltung langsam in die Jahre kommt. Das Programm ähnelt sich immer mehr und ist fast identisch mit dem der vorangegangenen Cons. Gerade beim Nachmittagsprogramm des Samstags fiel mir das auf (HEYNE-Taschenbücher, ATLAN-Serie ...). Aber natürlich ist es schwer, neue Sachen zu bringen. Ob hier vielleicht auch einmal andere Themen aus SF und Fantasy mit hereingenommen werden sollten (so wie schon mit STARGATE oder ALIEN EARTH geschehen), ist fraglich. Zeigen sich hier einfach Ermüdungserscheinungen solcher Art von Cons?
Auffällig viele Absagen von Autoren und Ehrengästen waren diesmal dabei, teils sehr kurzfristig (z.B. Bernhard Kempen, H.G. Ewers, Dirk Schulz usw.)
Auch die Besucherzahlen scheinen mir eher rückläufig zu sein. Das Bürgerhaus war zwar immer gut besucht, doch vermisse ich die Fülle an Fans der vergangenen Jahre. Wirft hier Sinzig seine Schatten voraus? Und sollte Sinzig sich wieder als jährlicher Con etablieren, wird das sicherlich eine schwere Konkurrenz für den GarchingCon werden. Nun, mal sehen.
Die Abendveranstaltung hat es auf jeden Fall wieder herausgerissen, und auch der Sonntagvormittag hatte ein abwechslungsreiches Programm.
Insgesamt war es wieder ein sehr schöner Con.
Meinen Dank an dieser Stelle an den PROC und den Münchner PR-Stammtisch „Ernst Ellert“.

Wendelstein im Juni 2007
Copyright by Andy Schmid